

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 90 (2003)
Heft: 6: Weiterbauen = Continuer le bâti = Building on

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauen in Zürich

Fachtagung dem Amtes für
Städtebau Zürich
30.6., 8.45–17.15
Casino Zürichhorn
www.hbd.stzh.ch

9th Alvar Aalto Symposium
Elephant & butterfly
Permanence and chance
in Architecture
1.–2.8
Jyväskylä, Finnland
www.alvaraalto.fi

Stipendien | Wettbewerbe

Termin: 30 Juni 2003
12th Ermanno Piano Scholarship
6-monatiges Praktikum von
Januar bis Juni 2004/€ 10 000
ArchitektInnen, Diplom 2002/2003
The Renzo Piano Workshop
www.rpbw.com

Termin: 7. Juli 2003
Vergänglich Bauen
Projektausstellung von Pilotprojekten
www.europarc.ch/expo

Termin: 28. Juli 2003
A Library for the New Age
Central Glass International
Architectural Design Competition
www.japan-architect.co.jp

Termin: 15. August 2003
Meret Oppenheim Preis
KünstlerInnen/ArchitektInnen,
Kunst- und Architekturvermittler-
Innen über 40-jährig, grösseres
Projekt, noch nicht realisiert
swissart@bak.admin.ch

Termin: 29. August 2003
ATU Prix 2003
Auszeichnung von privaten und
öffentlichen Auftraggebern für
Planungen/Werke im Bereich
Architektur, Technik und Umwelt
www.atu-prix.ch

Termin: 1. September 2003

**Shinkenchiku Residential
Design Competition 2003**
Architecture Virus, Judge: Ken Sakamura
www.japan-architect.co.jp

Termin: 16. September 2003

ar+d award, international,
bis 45-jährig
www.arplus.com

Termin: 20. Oktober 2003

Architektur-Internet-Preis 2003
«Aus Licht», digitale Präsentation
einer reversen Lichtplanung für eines
von zwölf vorgegebenen Bauwerken
www.BauNetz.de/internetpreis

Termin: 15. November 2003

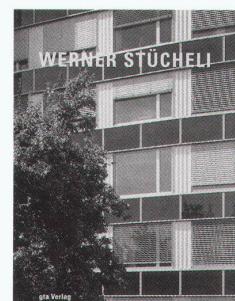
**Innovative Anwendung des
Werkstoffes Glas**
ArchiCAD-Studentenwettbewerb,
Semester- und Diplomarbeiten der
Jahre 2003/2004. www.graphisoft.de

Weitere Ausschreibungen:

www.arcguide.de
www.archiprix.org
www.arch-forum.ch
www.archiworld.it
www.archi.fr/EUROPAN
www.architecture.com
www.bauwelt.de
www.candarch.de
www.dal-aa.dk
www.energie.zh.ch
www.eu-competition.org
www.hochparterre.ch/wettbewerbe
www.nextroom.ch
www.ribacompetitions.com
www.sia.ch/wettbewerbe
www.wettbewerbe.BauNetz.de
www.wettbewerbe-aktuell.de
www.uia-architectes.org

Berichtigung

In unserem Mai-Heft wurde die Auto-
renschafft des MFO-Parkes nicht ganz
korrekt wiedergegeben; richtig muss es
heissen «Planergemeinschaft MFO-
Park, Burckhardt + Partner Architekten
und Raderschall Landschaftsarchi-
tekten».

**Nachhaltigkeit und Denkmalpflege**

Beiträge zu einer Kultur der Umsicht
Marion Wohlleben,
Hans-Rudolf Meier (Hrsg.)
148 S., 285 Abb., Fr. 68.–/€ 46.–
2002, 29,5 x 21 cm, broschiert
vdf Hochschulverlag AG, Zürich
ISBN 3-7281-2865-1

Die Erhaltung historischer Bauten ist Kultur- und Erinnerungsarbeit, die wesentlich zur Identitätsbildung beiträgt, aber auch nachhaltiges Handeln, das materielle wie geistige Ressourcen für kommende Generationen bewahrt. Seit Jahrhunderten werden Erfahrungen gesammelt und Techniken entwickelt, die für den schonenden Umgang mit jeder Art von erhaltenswerten Gütern Vorbild sein können. Die vorliegende Publikation vereint 14 Aufsätze zu diesem Thema, die anlässlich einer interdisziplinären Tagung des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich verfasst und zum Teil nachträglich aktualisiert wurden. Neben konkreten Beispielen aus den denkmalpflegerischen Aufgabenbereichen wie Archäologie, Restaurierung und Technologie werden auch politische Rahmenbedingungen oder allgemeinere Fragestellungen wie zum Beispiel das Verhältnis von Kulturlandschaften und deren touristischer Nutzung erörtert.

Werner Stücheli (1916–1983)

Ausgewählter und kommentierter Werkkatalog von Fredi Ehrat
168 S., 285 Abb., Fr. 69.–/€ 46.–
2002, 30 x 22,5 cm, broschiert
gta Verlag, Zürich
ISBN 3-385676-111-X

Werner Stücheli gestaltete die Stadt Zürich der Nachkriegszeit wesentlich mit, gehörte zwölf Jahre dem Baukollegium an und erhielt neunmal die Auszeichnung für gute Bauten der Stadt. Er war Chefarchitekt der Gartenbauausstellung G59, schuf mit dem Geschäftshaus «Zur Bastei» das erste Hochhaus der City und legte den Grundstein für eine lockere, fußgängerfreundliche Gestaltung des Schanzengrabens. Nicht universal anwendbare Lösungen zeichnen seine Architektur aus, sondern die Auseinandersetzung mit dem konkreten Ort. Fredi Ehrat gibt Einblick in Persönlichkeit und Arbeitsweise Werner Stüchelis und animiert mit seinen informativen Kommentaren zu den einzelnen Bauten, das eine oder andere Gebäude wieder einmal im städtebaulichen Kontext zu betrachten. Weitere Beiträge von Werner Oechslin und Cornelia Bauer skizzieren das geistig-kulturelle Umfeld der fünfziger und sechziger Jahre, das Vorwort schrieb Flora Ruchat-Roncati.